

**Team
Volkspartei**

Für Europa.

**Meine
Anliegen für
die Steuermark
in Brüssel.**

*Simone
Schmiedtbauer*

EUROPA
2019

EURO~~X~~OPA

Europa steht für Frieden, Freiheit und Stabilität. Die Zufriedenheit der EU-Bürger mit der Europäischen Union ist so hoch wie seit 25 Jahren nicht mehr.

Dennoch müssen wir alle an einer weiteren Verbesserung arbeiten. Es ist wichtig, dass auch wir uns als Steiermark aktiv einbringen und uns für unsere Region stark machen.

Denn Europa sind nicht die in Brüssel, Europa sind wir alle!

Für einen starken ländlichen Raum und eine starke Steiermark

Die Gemeinden und Regionen sind der Ort des Geschehens und Quelle der Vielfalt Europas. Um diese zu stärken und der Abwanderung entgegen zu wirken, braucht es gezielte Förderprogramme, vor allem in den Bereichen:

- **Infrastrukturausbau**
- **Digitalisierung**
- **Kinderbildung und -betreuung**
- **Ausbau von Breitbandinternet**

Für eine zukunftsfähige Landwirtschaft

Bäuerinnen und Bauern leisten in der Steiermark auf vielfältige Art und Weise einen wertvollen Beitrag zur steirischen Erfolgsgeschichte. Für eine zukunftsfähige Landwirtschaft braucht es:

- Die **Finanzierung** der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) in der **bisherigen Höhe** sowie die **praxisnahe Weiterentwicklung** der GAP
- **Faire Einkommen** und **Wertschätzung** für die bäuerlichen Familienbetriebe
- Fortsetzung des EU-weit vorbildhaften **Österreichischen Programms für umweltgerechte Landwirtschaft** (ÖPUL) und der **Bergbauernförderung** (AZ)
- **Investitionsförderungen** und effektive Unterstützungsinstrumente für **Junglandwirte**
- Klare **Lebensmittelkennzeichnung** für mehr Transparenz
- Eine **gepflegte Kulturlandschaft**, in der sowohl der Tourismus als auch die Naherholung für die Bevölkerung Platz finden
- EU-weit **einheitliche Standards** im Bereich Tier- und Pflanzenschutz
- Mehr **Flexibilität in der Naturschutzgesetzgebung** für die EU-Mitgliedsstaaten, insbesondere für große Beutegreifer (Wildökologische Raumplanung auf EU-Ebene, Möglichkeit der Einrichtung von „Weideschutzzonen“)

Für eine sichere Steiermark

Die EU ist das größte Friedensprojekt der Welt. Im Herzen Europas – umgeben von befreundeten Staaten, mit denen wir in Stabilität kooperieren – profitieren vor allem wir in der Steiermark von der Europäischen Union. Dennoch ist es wichtig, die Außengrenzen im Blick zu behalten. Die Sicherheit innerhalb Europas muss gewährleistet sein, dafür braucht es

- einen **starken Schutz der Außengrenzen**
- **klare Richtlinien für NGOs**
- **Bekämpfung illegaler Migration**
- die Wahrung der **Rolle der EU als friedensstiftende Kraft** im globalen Kontext

Für die steirische Jugend in Europa

Wir leben in einem Europa, in dem unserer steirischen Jugend alle Türen offen stehen, ein Europa der unbegrenzten Möglichkeiten. Derzeit leben in der Steiermark über 218.000 Jugendliche zwischen 15 und 30 Jahren. Durch

- **Schüleraustausch**
- **Austauschprogramme für Lehrlinge und Facharbeiter**
- **Erasmus für Studenten und**
- **Interrail-Tickets**
- **Informationsveranstaltungen** und Projekte in steirischen **Schulen** zum Thema **Europäische Union**

haben unsere Jugendlichen die Chance, Europa für sich zu entdecken. Dies will ich auch weiterhin fördern.

Für eine gerechte Familienbeihilfe

Die Familienbeihilfe soll Eltern einen Teil der Lebenshaltungskosten für ihre Kinder ersetzen. Da diese Kosten in anderen Ländern aber stark variieren, ist es wichtig, die Familienbeihilfe dementsprechend anzupassen – nach oben wie nach unten. Es braucht

- **Fairness und Gerechtigkeit**
- Eine **Anpassung** an das Preisniveau des **jeweiligen Heimatlandes** des Kindes

Für weniger Bürokratie

Die Steiermark hat in ihrer Vertretungsarbeit vor allem im Ausschuss der Regionen den Bürokratieabbau auf europäischer Ebene zu einem Schwerpunkt gemacht. Der notwendige Verwaltungsaufwand – für die Kontrolle der Verwendung von EU-Mitteln oder einheitliche regulatorische Vorgaben – und die unternehmerischen und verwaltungsökonomischen Zweckmäßigkeiten müssen verhältnismäßig sein. Zu oft entstehen unnötige Hindernisse für Unternehmen oder für EU-Förderwerber durch unverhältnismäßige und sachlich nicht gerechtfertigte Verwaltungslasten. Diese Ungleichgewichte will ich weiter identifizieren und aufzeigen und auf Korrekturen hinwirken.

- Die formellen **Verantwortlichkeiten für die Gesetzgebung** sollen in Europa **klar verankert** werden.
- Die **Kommission** sollte **nur bei eindeutiger EU-Kompetenz EU-Regelungen vorschlagen** und sich dabei von den **Grundsätzen der Deregulierung und Entbürokratisierung** leiten lassen.

ÖVP ankreuzen und Schmiedtbauer reinschreiben:

1	<input checked="" type="checkbox"/>	ÖVP	Schmiedtbauer
---	-------------------------------------	-----	---------------

Für eine Spitzenposition der Steiermark in Forschung und Entwicklung

Die Steiermark ist mit einer Forschungs- und Entwicklungsquote von mehr als 5 Prozent am regionalen Bruttoinlandsprodukt die Nr. 1 in Österreich und zählt zu den forschungsintensivsten Regionen Europas. Das hat uns eine internationale Sichtbarkeit ermöglicht, die zu weiteren internationalen Kooperationen, neuen Forschungsprojekten und Betriebsansiedelungen internationaler Unternehmen in der Steiermark führt. Steirische Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind international – vor allem innerhalb Europas – bestens vernetzt. Zudem ist es gelungen, im Zeitraum 2007–2017 rd. EUR 361 Mio. an EU-Forschungsförderungsmitteln zu lukrieren und damit für die Steiermark wichtige Projekte im Bereich Wissenschaft, Forschung und Innovation zu ermöglichen.

Diese Entwicklung wollen wir weiter fortsetzen, indem wir:

- die europaweite Sichtbarkeit der **Steiermark als Region für Forschung, Entwicklung und Innovation** weiter erhöhen
- die **Vernetzung** der steirischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen **in Europa** weiter verbessern und uns an **europaweiten Projekten** wie der „European-Open-Science-Cloud“, **EU-Förderausschreibungen und europaweiten Austauschprogrammen für Forscherinnen und Forscher noch intensiver beteiligen**
- uns für eine weitere **Erhöhung der Mittel** zur Finanzierung **neuer Prioritäten (vor allem Forschung und Technologie, Bildung)** für den nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) stark machen.

Für sinnvolle Subsidiarität

Wir brauchen ein Europa, das in wirklich wichtigen Fragen stark ist und sich in anderen Fragen, die Regionen selbst besser regeln können, wieder zurücknimmt. Die Zukunft der EU liegt weder in einem generellen „mehr“ oder „weniger“ EU noch in einer Fortsetzung des Status Quo. Vielmehr sollte gelten: „dort mehr EU, wo es mehr EU braucht, und dort weniger EU, wo es weniger EU braucht.“ Bei der Weiterentwicklung der EU ist mir wichtig, dass die Handlungsfähigkeit der EU verbessert wird.

Mir geht es darum:

- **Wissen, was die Bevölkerung braucht.**
- **Probleme auf der richtigen Ebene lösen.**
- **Eigenverantwortung fördern.**
- **Gemeinden auf europäischer Ebene stärker einbinden.**

Ebenfalls **mehr und intensiveres EU-Handeln** ist in Bezug auf einzelne **Aspekte der Migration** notwendig. Auch der Binnenmarkt, der maßgeblich zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit der EU und zu Wirtschaftswachstum beiträgt, erfordert abgestimmtes EU-Handeln.

Für einen sicheren Wirtschaftsstandort Steiermark

Die Steiermark ist durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union und die EU-Osterweiterung von einer Grenzregion am Rande Europas in das Herz Europas gerückt. Alleine in der Steiermark sind seit dem EU-Beitritt 70.000 neue Arbeitsplätze entstanden. Jeder zweite Arbeitsplatz in der Steiermark ist mit dem Export verbunden, ca. 70 % des österreichischen Außenhandels erfolgen mit Ländern der heutigen EU. Daher gilt es einerseits, die wirtschaftliche Vernetzung der Steiermark in der Europäischen Union weiter zu stärken, um unsere Stellung als erfolgreiche Exportregion auszubauen und die Steiermark als starken und attraktiven Wirtschaftsstandort für Betriebsansiedelungen und Investitionen zu positionieren.

- weiterer **Ausbau der bilateralen Regionalpartnerschaften** mit dem Fokus auf unsere wirtschaftlichen Stärkefelder **Mobility, Green-Tech und Health-Tech und Mikroelektronik.**
- intensive Abstimmung zur **Stärkung des Binnenmarktes**, der maßgeblich zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit der EU und zu Wirtschaftswachstum beiträgt
- Dabei sind andererseits z.B. Beihilfe- und Vergaberegelungen auf EU-Ebene auf das für das Funktionieren des Binnenmarktes unerlässliche Maß zu beschränken.
- **Stärkung der internationalen Handelsbeziehungen** durch eine enge Kooperation zwischen EU-Parlament, Ausschuss der Regionen, unserem Steiermarkbüro in Brüssel und unserem Internationalisierungscenter ICS
- **Aufrechterhaltung und optimale Ausschöpfung** der von der EU-Kommission bereitgestellten Mittel im Rahmen des **EU-Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit Steiermark 2007–2013“** für Projekte in Industrie und Gewerbe
- **Europa auch für unsere Lehrlinge und Facharbeiter erleb- und erfahrbar machen:** Bereits bestehende Projekte wie die „Auslandspraktika“, die in Kooperation mit WKO Steiermark, der Bildungsdirektion, der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und finanziert durch die EU **mehrwöchige Praktika für steirische Lehrlinge in Betrieben im europäischen Ausland** ermöglichen, ausbauen und fördern.

ÖVP ankreuzen und Schmiedtbauer reinschreiben:

1



ÖVP

Schmiedtbauer

**Team
Volkspartei**

Für Europa.

Volle POWER für Europa

**SIMONE
SCHMIEDTBAUER**

[POWER]

Am 26.05. ÖVP ankreuzen und Schmiedtbauer reinschreiben:

1



ÖVP

Schmiedtbauer